

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

16 (17.1.1909)

Beilage zu Nr. 16 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 17. Januar 1909

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufsetzungen zc.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen zc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Bahnsteigschaffnern
Lokomotivheizer Karl Schlatterer in Freiburg;
die Wagenwärter
Karl Flamm in Freiburg und
August Laubis in Basel;
zum Diener
die Weichenwärter
Andreas Ernst in Mannheim und
Joseph Graf in Offenburg.

Etatmäßig angestellt:

Lokomotivheizer Ludwig Müller in Heidelberg;
die Wagenwärter
Georg Kohlepp in Leuda
Gustav Kraft in Offenburg
Julius Köppler in Konstanz.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister
Ferdinand Reich von Hüfingen
Christian Schmidt von Sasbach;
als Wagenwärter
Heinrich Zimmermann von Mauer;
als Bahnsteigschaffner
Weichenwärter Heinrich Fischer in Adolfszell.

Versetzt:

Bahnmeister Friedrich Gabele in Hintergarten nach Schopfheim
Bahnmeister Albert Knobloch in Achern nach Bad. Rheinfelden
Magazinsmeister Michael Haas in Basel nach Heidelberg
Zugmeister Johann Weger in Würzburg nach Raftatt
Zugmeister Franz Schötle in Karlsruhe nach Raftatt
Magazinsaufseher Georg Waag in Karlsruhe nach Mannheim
Magazinsaufseher August Nagel in Mannheim nach Basel
Stationsaufseher Anton Kimmmer in Eicholzheim zur Versetzung der Stelle eines Bureau- und Abfertigungsbeamten nach Offenburg
Referendär Konrad Fischer in Konstanz nach Billingen
Referendär Karl Honold in Konstanz nach Billingen
Referendär Adolf Fuchs in Konstanz nach Billingen
Oberassistent Friedrich Engelhardt in Wertheim nach Raftatt
Oberassistent Jakob Engelhardt in Wertheim nach Raftatt
Oberassistent Franz Koblmüch in Wertheim nach Würzburg
Oberassistent Thomas Dorbath in Wertheim nach Würzburg
Oberassistent Friedrich Voos in Adolfszell nach Raftatt
Oberassistent Valentin Maich in Basel nach Raftatt
Schaffner Gustav Dieß in Wertheim nach Karlsruhe
Schaffner Karl Eder in Wertheim nach Karlsruhe
Schaffner Emil Weber in Karlsruhe nach Raftatt
Schaffner Emil Ziegler in Karlsruhe nach Raftatt
Schaffner Johann Popp in Wertheim nach Raftatt.

Zurufgesetzt:

Oberbahnmeister Martin Groß in Erzingen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Magazinsmeister Joseph Haas in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Lokomotivführer Michael Wirth in Heidelberg, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
Lokomotivführer Karl Reichert in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Lokomotivführer Anton Sina in Konstanz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Stationswart Heinrich Hed in Littenweiler, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Bibliothekdiener August Weber bei der Universität Freiburg.
Zugewiesen:
die Aktiare:
Friedrich Streib beim Amtsgericht Baden dem Amtsgericht Bühl und
Willy Koll beim Amtsgericht Mannheim den Notariaten Heidelberg I, II und III.

Zurückgenommen:

die Zuweisung des Aktuars Friedrich Fenschel beim Amtsgericht Mannheim zu den Notariaten Heidelberg I, II u. III.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Ernannt:

Friedrich Stirm von Karlsruhe zum Schreibgehilfen beim Kathol. Oberstiftungsrat.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Entzogen wurde:

Unterlehrer Albin Steger, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Heidelberg (auf Ansuchen).

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Karl Armbruster
Fabian Krämer
Friedrich Rachel
Friedrich Rembert, sämtliche Wärter bei der Heil- und Pflanzanstalt bei Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Versetzt:

der technische Gehilfe
Karl Kraus in Freiburg zur Wasser- und Straßenbauinspektion Raftatt.

Zurufgesetzt:

der Kulturmeister
Robert Koppner in Singen auf Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Verstorben:

der Kanzleiaffistent
Johann Müller in Karlsruhe, am 7. Januar 1909.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

In den Ruhestand versetzt wurde:

Güteraufseher Bernhard Suiterer in Waldkirch.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

den zurufgesetzten Grenzaufseher Wilhelm Noe zum Steuer-einnehmer in Osterburken.

Übertragen:

dem Finanzassistenten Emil Ulrich bei dem Großh. Steuer-kommissariat für den Bezirk Forzheim-Stadt, eine Steuer-kommissariatsstellenstelle bei dem Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Achern
dem Finanzassistenten Anton Welz, Kanzleihilfen beim Finanzamt Hornberg, eine Verrechnungsstellenstelle beim Finanzamt Raftatt
dem Hofenaufseher a. D. Wilhelm Seubert in Mannheim die Steuereinnahmestelle in Ailsheim.

Versetzt:

Finanzassistent Otto Vetz, Verrechnungsgehilfe beim Finanzamt Raftatt, in gleicher Eigenschaft zu jenem in Etodach.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

dem Niederlageaufseher Gregor Hemlein beim Haupt-zollamt Mannheim die Amtsbezeichnung „Hofenaufseher“.

Betrant:

Revisionsaufseher Joseph Stang beim Hauptzollamt Mannheim mit der Versetzung der Stelle eines Abfertigungsbeamten in Forzheim
Grenzaufseher Friedrich Sutter in Basel mit den Geschäften eines Revisionsaufsehers beim Hauptzollamt Mannheim.

Etatmäßig angestellt:

Grenzaufseher Wilhelm Stumpf in Grenzacherhorn.

Zurufgesetzt:

Lagermeister Benjamin Gerlach beim Hauptzollamt Mannheim auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Versetzt:

Untersteueramtsassistent Valentin Harder in Raftatt nach Offenburg unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Neben-zollamtsassistent“
Neben-zollamtsassistent Ludwig Harder in Offenburg nach Raftatt unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Untersteuer-amtsassistent“
Finanzassistent Joseph Knapp in Offenburg zum Hauptzoll-amt Mannheim;
die Grenzaufseher:
Kaber Meiner in Niebheim nach Inglingen und
August Scheuble in Inglingen nach Basel.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

17. Januar.

Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnison-vitar Vogelmann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Kleine Kirche. 1/10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhn.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhn. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Duhn.
Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mondon.
Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Evangelische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottes-dienst: Herr Adettenhauspfarrer Schmidt.
Dankenshauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Nag. — Abends halb 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Eißler.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Stefan Ebert. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stefan Ebert.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 21. Januar.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mondon.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche Stadtteil Mühlburg. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

17. Januar.

Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schumm.

Katholische Stadtgemeinde.

17. Januar.

2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. — Fest des heiligsten Namens Jesu.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/8 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaftsabend. — 1/4 Uhr Versammlung für die Jungfrauenkongregation.

St. Bernharduskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/8 Uhr Herz-Maria-Andacht.

Liebfrauenkirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt. — 11 Uhr h. Messe. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/8 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
Mittwoch, 1/9 Uhr abends, kirchl. Versammlung für die Jungfrauen.

St. Vincentiuskapelle. 5 Uhr 35 Min. heil. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Predigt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Weichtageleihen. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/8 Uhr Andacht zum guten Tod. — 4 Uhr Dienstbotenversammlung der Weststadt.

(Kollekte für Sizilien und Calabrien.)

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Weichtageleihen. 1/7 und 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. — 1/4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt. (Kollekte für die durch die Erdbebenkatastrophe Heimgesuchten.)
Mühlpurr (St. Nikolauskirche). 1/10 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

17. Januar.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services

are held in the Pfürndnerhaus, Kaiserplatz.

Early Celebration at 8 A. M.

On 1st Sunday after Matins only.

Matins at 11 A. M.

Archdeacon Robinson, Chaplain

Standesbuchauszüge.

Geburten.

6. Januar. David Jhal, B.: Simon Fisch, Handelsmann.
Hermann August, B.: Karl Steuerwald, Referendär.
7. Januar. Frida Franziska, B.: Karl Keller, Schloffer.
8. Januar. Berta Franziska, B.: Otto Job, Tapezier.
Ray und Arlur, Zwillinge, B.: Karl Fahr, Mag.-Arbeiter.
Pius Karl, B.: Karl Schwab, Rangierer.
Emil, B.: Joh. Steilen, Wächner und Installateur.
9. Januar. Gertrud Maria Friederike, B.: Edmund Esser, Schriftföher.
Ida, B.: Karl Würtel, Schneider.
Anna Paula, B.: Karl Spoh, Weichenwärter.
Elise Magdalena, B.: Karl Kronenwett, Installateur.
Gertrud Luise, B.: Wilh. Gant, Kafai.
Emil Wilhelm, B.: Emil Reeb, Maurer.
Thomas, B.: Thomas Ochsle, Vierführer.
Hedwig Ottilie, B.: Jul. Auerbach, Schloffer.
Luise, B.: Wilh. Kaser, Tagelöhner.
Erwin Helmut, B.: Val. Drach, Schneider.
Heinrich, B.: Friedrich Mayer, Wächner.
Elisabetha Susanna, B.: Frz. Schuster, Pädermeister.
Maria Luise, B.: Friedr. Karzer, Fabrikant.
10. Januar. Erwin Friedrich, B.: Joh. Lorenz, Stadtagelöhner.
Anna Barbara, B.: Ernst Göhle, Bizefeldweibel.
Emil Paul, B.: Karl Seeger, Schreiner.
Ida, B.: Robert Bender, Schloffer.
Nurt Joseph, B.: Franz Dornauf, Druckergehilfe.
Amalie Elisabeth, B.: Aug. Schöndorfer, Wächnermeister.
Paul Emil, B.: Aug. Heibrod, Schloffer.
Friedrich, B.: Jul. Vekle, Schloffer.
Heinrich Wilhelm Joseph, B.: Joh. Krieger, Sergeant.
Anna Hedwig, B.: Hermann Ahen, Kaufmann.
11. Januar. Frida Johanna, B.: Rud. Schweigert, Tagelöhner.
Ernst Friedrich, B.: David Vechold, Schloffer.
Wilh. Alex., B.: Wilh. Jorngiebel, Sergeant.
Walter Bernh. Friedr., B.: Johannes Schulz, Stereotypent.
12. Januar. Emilie Frida, B.: Casimir Zielinski, Zementent.
Salomon, B.: Oscher Kattler, Buchdrucker.
Ray Joseph, B.: Maximilian Müller, Druckergehilfe.
Elfa Lina, B.: Adolf Karl, Rangierer.

13. Januar. Frida Emilie, V.: Christian Maulhardt, Schiefer-
beder.
Maria Elisabeth, V.: Wilh. Rajfad, Gärtner.
Gertrud Erta, V.: Frz. Schneider, Kaufmann.
14. Januar. Oskar Sch., V.: Sch. Kolb, Weichenwärter.
Artur, V.: Albert Schuder, Maschinenarbeiter.
Hans Friedr. Wilh., V.: Hans Hägele, Postassistent.
15. Januar. Elisabeth Ida Kath., V.: Frz. Borzel, Bahnarb.

Eheaufgebote.

13. Januar. Lorenz Kleiner von Weingarten, Bahnarbeiter
hier, mit Regina Koller von Lödersdorf.
Dr. Karl Bender von Lahr, Gerichtsassessor hier, mit Elisabeth
Gaug von Ettlingen.
Karl Giesinger von Söllingen, Fabrikarbeiter alda, mit Pau-
line Koller von hier.
Dr. Karl Wehmann von Hagsfeld, Professor am Gymnasium
hier, mit Paula Walter von hier.
Adolf Bacher von Dallau, Wagenwärtergehilfe hier, mit Emma
Keller von Zaisenhausen.
Max Glaser von hier, Tagelöhner hier, mit Anna Däger von
Dorf Nechl.
Heinrich Fischer von Wödingen, Wiegewachmeister hier, mit
Sermine Krämer von hier.
16. Januar. Hermann Klein von Nagold, Koch hier, mit
Eleonore Kiegel von Znnau.
Chaim Hornstein von Sokolow, Reisender hier, mit Lea
Jafren von Dnnow.
Theodor Gagel von hier, Tagelöhner hier, mit Rosa Treiber
von Mannheim.

Ehefrohungen.

12. Januar. Anton Klumpp von Sandweiler, Wirt hier, mit
Maximiliane Blant von München.
14. Januar. Jakob Mc. Bain von Chatham, Lektor in Bristol,
mit Anna Koeber von hier.
Georg Daub von Affolterbach, Metzger hier, mit Luise Neuer
von Seidelberg.
16. Januar. Karl Dentler von hier, Tapezier hier, mit
Maria v. Berg von Raibach.
Ulrich Hof von Amsterdarn, Kaufmann alda, mit Elisabeth
Jene von hier.

Todesfälle.

9. Januar. Luise Schner, ledig, Verkäuferin, 32 J.
Jakob Schneider, Witwer, Hausfrier, 74 J.

Christine, Witwe von Anton Rizer, Goldarbeiter, 85 J.
Katharine, Witwe von Jos. Geiger, Gymnasiallehrer, 74 J.
11. Januar. Auguste, Ehefrau von Albin Meier, Wirt, 50 J.
Friedrich Schäfer, Ehemann, Stadtagelöhner, 67 J.
12. Januar. Wilhelm Krautinger, Witwer, Priv., 68 J.
Juliana, Ehefrau von Joh. Gromer, Bahnhofsarbeiter, 52 J.
13. Januar. Joseph Schwab, Ehemann, Fabrikarbeiter, 31 J.
Elisabetha Rantber, ledig, Erziehlerin, 55 J.
Friederike, Witwe von Leo Bösch, Metzger, 65 J.
Wilhelm Hübler, Witwer, Landwirt, 64 J.
Frida Huber, ledig, Dienstmädchen, 16 J.
14. Januar. Wilhelm Märcher, Ehemann, Kutscher, 27 J.
Friedrich Schmaget, Ehemann, Wagenw.-Gehilfe, 30 J.
Luise Wangert, ledig, ohne Gewerbe, 38 J.
Karl Augenstein, Ehemann, städt. Arbeiter, 52 J.
Wilhelmine, Ehefr. von Karl Gutmann, Zeichenlehrer, 44 J.
15. Januar. Franz Schöff, ledig, Schlosser, 23 J.
Jena, 7 M. 3 T., V.: Joh. Winkler, Metallschleifer.
Werner, 11 M. 27 T., V.: Artur Selbing, Installateur.
Martin Roth, Ehemann, Tagelöhner, 41 J.
Magdalena, Witwe von Friedr. Junfer, Defan, 76 J.
Rosa, Ehefrau von Jos. Boll, Bremser, 42 J.
Margareta, Witwe von Balthasar Ulrich, Bäckermeister, 38 J.
Derm. Sasse, Ehemann, Gürtlermeister, 64 J.
16. Januar. Wilh. Krieger, ledig, Kaufmann, 19 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 17. bis mit 25. Januar 1909.

Im Hoftheater in Karlsruhe.
Sonntag, 17. Jan. Abt. B. 30. Ab.-Vorst. „Mignon“,
Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas. Anfang halb 7 Uhr,
Ende halb 10 Uhr.
Montag, 18. Jan. Abt. C. 32. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Er-
zählungen“, phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor-
und einem Nachspiel von Offenbach. Anfang 7 Uhr, Ende nach
10 Uhr.
Dienstag, 19. Jan. Abt. A. 33. Ab.-Vorst. „Das Weib des
Aria“, ein biblisches Spiel in 5 Akten von Albert Geiger. An-
fang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
Mittwoch, 20. Jan. Abt. B. 29. Ab.-Vorst. „Das Glüd-
den des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten von Aimé Mail-
lard. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Donnerstag, 21. Jan. Konzert des Hoforchesters zum Besten
der Notleidenden in Subtilien. Anfang halb 8 Uhr.

Freitag, 22. Jan. Abt. A. 34. Ab.-Vorst. „Die Roman-
tischen“, Lustspiel in 3 Akten von Edmond Rostand, deutsch
von Ludwig Fulda. — „Der Diener zweier Herren“, Paffen-
spiel in 1 Akt nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von
Emil Kobl. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Samstag, 23. Jan. Abt. B. 31. Ab.-Vorst. Neu einstudiert:
„Ach dem, der lügt“, Schauspiel in 5 Akten von Grillparzer.
Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, 24. Jan. Nachmittags 2 Uhr: 25. Vorst. außer Ab.
zu besonders ermäßigten Preisen, ohne Vor-
verkaufsgebühr: „Sonnengudchen oder der König vom
Süderland“, Weihnachtssmärchen in 6 Bildern von Möller.
Anfang 2 Uhr, Ende 1/2 5 Uhr. — Vorverkauf an Abonnenten:
Donnerstag den 21. Januar; Abt. C: 3 bis 4 Uhr, Abt. A: 4
bis halb 5 Uhr, Abt. B: halb 5 bis 5 Uhr. Allgemeiner Vor-
verkauf von Freitag den 22. Januar an.

Abends 7 Uhr: Abt. C. 33. Ab.-Vorst. Neu einstudiert:
„Der Widerspenstigen Zähmung“, komische Oper in 4 Akten,
Musik von Hermann Göb. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag, 25. Jan. 26. Vorst. außer Ab. zu ermäßigten Prei-
sen: „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. An-
fang halb 7 Uhr, Ende 11 Uhr. — Vorverkauf an die Abonnen-
ten: am Dienstag den 19. Jan., nachm. 3—5 Uhr; Abt. A: 3
bis 4 Uhr, Abt. B: 4 bis halb 5 Uhr, Abt. C: halb 5 bis 5 Uhr.
Allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch den 20. Jan., vormittags
9 Uhr, an. Von Donnerstag den 21. Januar an werden für
diese Vorstellung keine Vorverkaufsgelöhren erhoben.

Eintrittspreise: am 24. Jan., nachm. 2 Uhr: Balkon 2 M.,
Sperre 1 M. 50 Pf.; am 25. Jan.: Balkon 1. Abt. 2,50 M.,
Sperre 1. Abt. 2 M.; am 19., 22., 23. Jan.: Balkon 1. Abt.
5 M., Sperre 1. Abt. 4 M.; am 17., 18., 20. und 24. (abends)
Januar: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperre 1. Abt. 4,50 M.

Bekanntmachung. Die bis mit Samstag den 23. Januar
nicht eingelösten Abonnementstärken für das 3. Quartal wer-
den von Montag den 25. Januar den berechtigten Abonnenten
in der Wohnung zugestellt.

Im Theater in Baden.
Mittwoch, 20. Jan. 20. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Anser
Freund Bob“, Schwank in 3 Akten von Sandford Merton.
Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, kompl. Braut- u. Baby-Ausstattungen
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant | eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügel-Anstalt | in jeder Preislage
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 171. | vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerbl. Ausführung

Einladung.
Zur Feier des 50. Geburtstages S. M. des Kaisers
Samstag den 23. Januar 1909, abends 8 Uhr,
im großen Saale der Festhalle ein
Fest-Bankett

mit dem unten folgenden Programm statt.
Zu zahlreicher Beteiligung an dieser patriotischen Veranstaltung beehren wir uns, unsere Mitbürger ergebenst
einzuladen.
Besondere Einladungen ergeben nicht, Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Anzug der Herren: Dunkel Rod, der Damen: Gesellschaftsanzug.
Die obere Galerie der Festhalle bleibt den Damen der an der Feier teilnehmenden Vereine vorbehalten; die
Damen haben sich durch die an die Vereine verabsorgten Zutrittskarten auszuweisen.
Der Zugang zum Saal und zur unteren Galerie ist durch die Garderoben auf beiden Seiten der Festhalle und
durch das Hauptportal, der Zugang zur oberen Galerie durch die äußeren Galerieaufgänge zu nehmen.

Der Festauschuß:

Arnsperger, Oberamtmann, Vorsitzender des Hartgau-Militärvereinsverbandes; **Baumann**, Seminar-
musiklehrer und Hoforganist; **Beck**, stud., Vorsitzender des Studentenverbandes der Fredericiana; **Dr. Binz**, Rechtsanwält
und Stadtrat, Landtagsabgeordneter; **Deiwert**, Kaufmann und Stadtrat; **Ebert**, Professor, Vorsitzender des geschäft-
führenden Ausschusses der vereinigten Turnvereine; **Freh**, Ernst, Kammerfotograph und Stadtbereordneter; **Glaser**,
Kaufmann und Stadtrat; **Dr. Goldschmit**, Professor; **Harzer**, Rechtsanwalt, Präsident der Niederhalle, derzeit Vor-
sitzender des geschäftsleitenden Vorstandes der vereinigten Männergesangsvereine; **Dr. Handerath**, Aug., Professor;
Heilig, Kunstmaler, Vorsitzender des Vereins bildender Künstler; **Dr. Hinderath**, Aug., Professor; **Kölsch**,
Kaufmann und Stadtrat; **Ostertag**, Privatmann und Stadtrat; **Rahner**, Seminar-
musiklehrer, Dirigent des Gesangsvereins Badenia; **Rebmann**, Geh. Hofrat und Oberschulrat, Präsident des Gesangsvereins „Niederfranz“; **Rieple**,
Baufontrollleur, Vorsitzender des Männergesangsvereins „Badenia“; **Scheidt**, Professor, Musikdirektor, derzeit Dirigent
der vereinigten Männergesangsvereine; **Schlebach**, Blechnernmeister und Stadtrat; **Schwanninger**, Oberrechnungsrat,
Vorsitzender des Alb- und Pfinggau-Militärvereinsverbandes; **Siegrist**, Oberbürgermeister; **Weißgeher**, stud.,
Vertreter des S. C. der Fredericiana; **Dr. Weill**, Rechtsanwalt und Stadtrat; **Williard**, Großh. Baurat a. D.;
Wilfer, Adolf, Kaufmann und Verbandsdirektor.

Program:

1. Festrevue mit dem Choral „Nun
danket alle Gotte“ Golbe
2. Duvertüre zu „Mienzi, der letzte der
Tribunen“ Wagner.
3. a) Das deutsche Lied Männer-
b) Das Lieben im Grabe Frauen-
Männergesangsverein Badenia
unter Leitung des Herrn Seminar-
musiklehrers Hugo Rahner
4. Trinkspruch auf Seine Majestät den Kaiser
Herr Stadtrat Wilhelm Schlebach
Daran anschließend: Allgemeiner
Gesang mit Orchesterbegleitung:
Kaiserhymne
5. Intermezzo u. Glockenchor aus „Bajazzo“ Leoncavallo.
6. Sachsens Schluslied „Berachtet mir die
Meister nicht!“ aus „Die Meister-
finger von Nürnberg“ Wagner
Herr Kammerfänger Max Böttner
7. Trinkspruch auf Seine Königliche Hoheit
den Großherzog, Herr Oberrech-
nungsrat Heinrich Gaugler
Daran anschließend: Allgemeiner
Gesang mit Orchesterbegleitung:
Babilische Hymne
8. Turnertische Vorführungen:
a) Kräftübungen am Barren, Karls-
ruder Turngemeinde, b) Verwand-
lungsgruppen, Karlsruhe Turn-
gesellschaft
9. Fantastie aus „Hänsel und Gretel“ Humperdinck
10. a. Der brave Reitersmann Männer-
b. Landknechtmarsch Frauen-
c. Altwies' wilde Jagd K. M. v. Weber
Männergesangsverein Badenia
11. Trinkspruch auf das deutsche Vaterland
Herr Musiklehrer August Bergmann
Daran anschließend: Allgemeiner
Gesang mit Orchesterbegleitung:
„Deutschland, Deutschland über alles“.
12. a. Reichtum in der Liebe Bäumer
b. Der stille Trinker Weder für
c. Ich wollt' ich wär' ein Bartion
König
Herr Kammerfänger Max Böttner
13. Tanzpoesien nach Josef Kanner, zu-
sammengestellt Kremser.
14. Turnertische Vorführungen: Warnor-
gruppen. Karlsruhe Männerturn-
verein Trenkler.
15. Mäanderbilder Trenkler.
1. Signal: Das Ganze „Achtung“.
2. Wer will unter die Soldaten.
3. Ja, welche Lust Soldat zu sein.
4. Du Schwert an meiner Linken.
5. Soldatenliebe. 6. Steh' ich in
finst'rer Mitternacht. 7. Signal:
Sammeln. 8. Was bloßen die
Trompeten. 9. Morgen marschieren
wir. 10. Hin aus in die Ferne.
11. Abtrupp der Wachen. 12. Nadeh-
marsch. 13. Morgenrot. 14. Alarm.
15. Ich hatt' einen Kameraden.
16. Signal: Kolonne formiert!
17. Armeemarsch. 18. Wo Mut und
Kraft. 19. Zapfenstreich.

Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Hofmann.
Musik: Die Kapelle des I. Bad Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirektors
Adolf Böttge. W. 548

COLOSSEUM.
Direktion: J. Raimond. Telephon 1938.
Sente Samstag den 16. Januar 1909, abends 8 Uhr:
Vollständig neues Varietè-Programm.
Lucia Ravello, Spitzen- und Kunsttänzerin von der Kgl. Hofoper Berlin.
Original Liviers, der beste Doppel-Drahtseiltanz der Gegenwart. Elvira
Loretta, Lieber- und Balzerstänzerin. Carmen Landori's, Porzellan-
imitationen. Givette und Fontaine, mimisch-musikalische Szene: „Want
le Souper.“ Geddy Stanwah, Vortrags-Soubrette. Margwilis, in ihrer
Verwandlungsszene „Madame Potiphar“. Georg Bayro, der überall beliebte
Humorist. Der Kinetograph, die neuesten sensationellsten Aufnahmen.
Morgen Sonntag, den 17. Januar 1909: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. W. 540

Apollo-Theater
Telephon 2042. Dir. Braunschweiger. Marienstraße 16.
Programm vom 16. bis 31. Januar 1909.
Gastspiel der 6 Original-Chinesen
The Tschou-ta-schen
Universal-Künstler ersten Ranges.
La belle Ferrar, Soubrette. Mlle. Gregoire, Excentrique Française.
Dofon Bros, Comique Excentrique-Akt, Frühlings-Duet, Gesang und Tanz.
Das Ammon, Vortrags-Künstler. Paula Trojan, Akrobatische Tänzerin.
The Souros, hängende Seile. Les Konfanzos, Equilibriste de Force.
Samstag den 16. Januar 1909 findet keine Vorstellung statt.
Sonntag von 11—1 Uhr Künstler-Matinée.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Zwei Gala-Vorstellungen.
Täglich abends von 11—2 Uhr im Weinsalon
„Cabaret Maxim“.

Der Unterzeichnete zeigt an, dass er unter dem Heutigen
sein Bureau von demjenigen des Herrn Rechtsanwalt Friedrich
König getrennt und sich mit den Herren Rechtsanwälten
Bassermann und Lindeck verbunden hat. W. 491.2.2
Mannheim, den 15. Januar 1909.
Karl Geiler,
Rechtsanwalt und Dozent an der Handelshochschule
Mannheim.

Die Rechtsanwälte Bassermann und Lindeck sowie Rechts-
anwalt Geiler zeigen an, dass sie sich zur gemeinschaftlichen
Ausübung der Rechtsanwaltschaft verbunden haben.
Mannheim, den 15. Januar 1909. W. 490.2.2
Ernst Bassermann,
Anton Lindeck,
Karl Geiler, Rechtsanwälte.

Karl Wagner
Akademiestr. 30
Atelier für Restaurieren alter Oelgemälde, Pastelle, Miniaturen.
Reinigen aller Arten von Bildern, Stichen etc.
Für die Restaurierung der Gemälde der Grossh.
Kunst- und der badischen Schlösser seit 1904.
Feinstes Verständnis und durchaus fachmännische Behandlung von Werken alter
Meister bei mässigen Preisen. — Anerkennendste Referenzen hervorragender Kenner,
Künstler und Behörden hier und auswärts. U. 970

Was will die Jugend = Rundschau
Wo bestelle ich die

Sie will die Jugend mit den geschichtlich wichtigsten und kulturell bedeutsamsten Erscheinungen, sowie mit den hervortretendsten sozialen und politischen Einrichtungen im Gegenwartsleben unseres Volkes bekannt machen; sie bietet durch ihre Anteilnahme an den Tagesereignissen in Heimat und Fremde durchaus eigenartiges

Bei allen Buchhandlungen
Bei der Post
Direkt bei der
G. Braunschen Hofbuchdruckerei und Verlag Karlsruhe i. B.
Preis monatlich 40 Pfg.
Preis vierteljährlich nur 1 Mk.
ohne Bestellgebühr
Probenummer unentgeltlich und portofrei

Urteil:

Den besten Maßstab für die Beurteilung der „Jugend-Rundschau“ gibt mir die große Freude, mit der mein elfjähriges Töchterlein jederzeit die Zeitschrift empfangt.
Prof. Dr. Friedrich Pfaff
Freiburg i. Br.

Urteil:

Ich freue mich, in der „Jugend-Rundschau“ eine Zeitschrift zu finden, die den Kindern die schädliche, öde Zeitungslektüre ersetzt, indem sie auf die Interessen der Gegenwart, auch in Politik, Rücksicht nimmt; das macht die Rundschau besonders für Knaben wertvoll.
Helene Christaller
Jugendheim a. d. B.

Alle Sorten la. Ruhr-Hausbrandkohlen sowie Destillations-Koks
(60/90, 40/60, 20/40 mm)
empfehlen
L. Dörflinger jr.,
Telephon 197 Kontor: Douglasstrasse 16! Telephon 197
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle
Drangefarn, Blaufarn, Rottfarn, Violettstern, Grünstern, Braunstern
Sternwollen!
nur echt mit solchem Sternfädenzeichen der Norddeutschen Wollkammerei und Rammingarnspinnerei in Barmstedt.
In allen den meisten Geschäften, wo solche erhältlich, weiß die Fabrik Hoffmann u. Schillingen nach.

Zeichnungen auf Mark 69000000 4% Bad. Staats-Anlehen vom Jahre 1909 unfindbar bis 1918

zum Kurs von 101,70% nehmen wir bis zum 19. ds. Mts. kostenfrei entgegen.
Gleichzeitig empfehlen wir uns für alle ins Bankfach einschlagenden Angelegenheiten.

Karlsruhe, Wörner & Wehrle, Bankgeschäft.
2 Karl-Friedrichstraße 2.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 3. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, und Donnerstag, den 4. Februar 1909 findet zu Karlsruhe im großen Rathaussaal die dritte ordentliche Versammlung der Bad. Landwirtschaftskammer statt.

Die Verhandlungen sind öffentlich.
Karlsruhe, den 14. Januar 1909.

Der Vorsitzende:
Prinz Löwenstein.

Schwarzwaldheim Heilanstalt für Lungenkranke
Schömberg (Württ. Schwarzwald). B. 294

Schönste, wald., geschützte Lage. Besondere Einrichtungen für Herbst- und Winterkuren. Volle, sehr gute Pension inkl. Zimmer und ärztl. Behandlung von 6 bis 9 Mk. Prosp. frei durch die Direktion.

Nervenheilanstalt „Friedheim“, Zihlschlacht (Schweiz).
Eisenbahnstation: Amriswil (Kanton Thurgau).

in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen eingerichtet zur Aufnahme von B. 452

Alkohol-, Nerven- und Gemütskranken
Morphinisten inbegreifen. Sorgfältige Pflege und Beaufsichtigung. (Gegründet 1891.) Zwei Aerzte.

Bürgerliche Rechtsstreite.

B. 514. Ettenheim. In dem Kontur über das Vermögen der Firma Motorwagenbetrieb Schüttert, G. m. b. H., in Schweighausen, soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu 3741.63 M. verfügbar sind. Nach dem in der Gerichtsschreiberei aufliegenden Schlussverzeichnis sind dabei 282.99 M. bevorrechtigte und 9597.04 M. nichtbevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Ettenheim, den 14. Januar 1909. Der Konturverwalter: Albert Dietzsch.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.
B. 388.2. Nr. 13270. Kenzingen. Die Holzbauer Karl Ganter Ehefrau Rosina geb. Karher in Weisweil hat beantragt, die verheiratete Anna Maria Karher, Ehefrau des Johann Werner, und den Johann Georg Karher, Schuhmacher von Weisweil, zuletzt wohnhaft in Weisweil, für tot zu erklären. Die bezeichneten Verstorbenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag den 6. Juli 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der zwei Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Kenzingen, den 23. Dezember 1908. Großh. Amtsgericht. gez.: Stumpf.

Dies veröffentlicht:
Kenzingen, den 23. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Renfert.

Erben-Aufruf.

B. 306.22. Karlsruhe. Die am 20. v. Mts. hier verstorbenen ledige Privatiers Dorothea Kund, geb. in Mühlhausen bei Forzheim am 24. Juli 1821, Tochter des verstorbenen Konstantin Kund und der verstorbenen Elisabetha geb. Geisel hat ein Testament hinterlassen. Darnach sind an ihrem Nachlass als Erben unter anderen beteiligt:

1. Elisabetha Haas geb. Gringers in New-York (Amerika).
2. Christine Rosbucher geb. Gringers in Paris.
3. Die beiden Brüder Josef Kund und Johann Kund in Ving (Oesterreich).

An dieselben, sowie an ihre etwaigen Abkömmlinge ergeht nun die Aufforderung, sich binnen acht Wochen bei dem unterzeichneten Nachlassgericht zu melden. Karlsruhe, den 5. Januar 1909. Großh. Notariat V als Nachlassgericht: B. E. d.

Strafrechtspflege.

Landung.
B. 517.3.2. Emmendingen. Der am 27. Juli 1878 in Aßern geborene, in Emmendingen zuletzt wohnhafte ledige Schneider Otto Wehrle wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ersten Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts auf Mittwoch den 24. Februar 1909, vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Emmendingen, Zimmer Nr. 1, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Bezirkskommando Bruchsal ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Emmendingen, den 31. Dez. 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gmü.

Öffentliche Landung.
B. 427.3.2. Nr. 110 VII. Karlsruhe. Der am 23. September 1884 in Darlanden geborene ledige Maurer Karl Friedrich Kober, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reserveoffizier ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung des § 360 Ziffer 3 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts auf Mittwoch den 17. März 1909, vormittags 8 Uhr, vor das Großherzogliche Schöffengericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2a, 2. Stod, Zimmer Nr. 10/12, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem

Königl. Bezirkskommando in Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Karlsruhe, den 8. Januar 1909. Gest. Aktuar, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 7.

Öffentliche Zustellung.

B. 367.3.3. Konstanz. Der Wehrmann Albert Johann Weber, geboren am 18. Dezember 1872 zu Scherzingen in der Schweiz, heimatsberechtigigt in Wollmatingen, zuletzt in Konstanz, jetzt in Onoyda, Kansas, vereinigte Staaten von Nordamerika wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr im Frühjahr 1905 ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Donnerstag den 4. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Konstanz, Zimmer Nr. 13, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von Kgl. Bezirkskommando in Stodach ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Die früher erfolgte Ladung wird wegen unrichtiger Terminbestimmung zurückgenommen. Konstanz, den 15. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Vogel.

Landung.

B. 294.3.3. Nr. 110 707. Mannheim. In Strafsachen gegen
1. Adam Schmidt, geb. 5. März 1882 in Gerchsheim, zuletzt in Mannheim sich aufhaltend.
2. Armin Kirchner, geboren 14. November 1885 in Borberg, zuletzt in Mannheim wohnhaft.
3. Julius Heffner, geb. 22. Juni 1887 in Heidesheim bei Bingen, zuletzt in Mannheim wohnhaft.
4. Paul Rothstein, geboren 12. Februar 1884 in Grohnde (Hannover), zuletzt in Mannheim wohnhaft.
5. Karl August Haas, geboren 3. Mai 1886 zu Stetten a. H. (Oberamt Brackenheim), zuletzt in Mannheim wohnhaft.
6. Georg Nieß, geb. 14. August 1887 zu Eßlingen D. A. Alen, zuletzt in Schwesingen wohnhaft, werden beschuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen haben, oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten. Vergehen, strafbar nach § 140 Abs. 1, Ziffer 1, R. St. G. B. Dieselben werden auf Freitag, den 12. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer IV des Großh. Landgerichts Mannheim (Schloß), geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der gemäß § 472 St. P. O. von den Zivilvorstehenden der Ersatzkommissionen zu Tauberbischofsheim, Borberg, Bingen, Hameln, Brackenheim und Alen über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden. Mannheim, den 22. Dezember 1908. Großh. Staatsanwalt: Kuenzer.

Landung.

B. 384.3.2. Nr. 17071. Mannheim. Georg Schabbe, Mehger von Hochdorf, zuletzt wohnhaft in Mannheim, zurzeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann 1. Aufgebots im Jahre 1906 ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. X — hierseits, auf Freitag den 16. April 1909, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 3 St. P. O. von dem Kgl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 17. Dezember 1908 verurteilt werden. Mannheim, 31. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abt. X: Burger.

Landung.

B. 518.3.2. Nr. 283. Mannheim. Jakob Steinhart, geboren am 29. März 1874 zu Inneringen, ledig, Ackerer, zuletzt wohnhaft in Mannheim G 7, 13, zurzeit unbekannt wo, ist beschuldigt, daß er im Laufe des Jahres 1907 oder 1908 als Wehrmann der Landwehrinfanterie 1. Auf-

gebots ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. IX — hierseits auf

Mittwoch den 24. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht, hier, Saal 1, 1. Stod, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 St. P. O. von dem Bezirkskommando — Hauptmeldeamt — ausgestellten Erklärung vom 2. Juli 1907 verurteilt werden. Mannheim, den 9. Januar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abt. IX: Grabenstein.

B. 515.3.2. Nr. 36 E 213/08. Forzheim. Der am 5. März 1887 zu Oberjettingen geborene, zuletzt in Forzheim wohnhaft gewesene Kaufmann Johann Georg Böh wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St. G. B. Derselbe wird auf Dienstag den 2. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer II des Großh. Landgerichts Karlsruhe geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Zivilvorstehenden der Ersatzkommission zu Herrenberg über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Forzheim, den 6. Januar 1909. Der Großh. Staatsanwalt: Rudmann.

Vermischte Bekanntmachungen.
Nr. 265. Die durch Tod des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Ratschreibers** der Stadt Ettlingen (für Verwaltungssachen) ist alsbald neu zu besetzen. B. 509.3.2 Bewerber mit entsprechender Vorbildung im Staats- oder Gemeinbedienst wollen ihre Gesuche bis spätestens Ende des Monats an die unterzeichnete Stelle einreichen. Ettlingen, den 12. Januar 1909. Gemeindevorstand: Dr. Hofner.

Ruß- und Brennholz-Versteigerung.
Großh. Forstamt Gerlachsheim versteigert mit Vorgriff bis 1. November 1909 am Montag den 25. Januar 1909, vormittags 9 Uhr, im Saale der Brauerei Rüger in Lauda aus den Domänenwaldbütteln Röhrig, Bei der Saatzhülle, Langwiese, Eßelsberg, Brennschlag, Ramsberg auf Gemarkung Heßfeld und Distrikt Buchwald auf Gemarkung Gerlachsheim (in diesem kein Brennholz): Eichen: 4 I. = 9,60 fm, 14 II. = 18,82 fm, 29 III. = 33,62 fm, 48 IV. = 35,83 fm, 8 V. = 2,71 fm; Fainbuchen: 8 IV. = 4,20 fm, 11 V. = 3,08 fm; Rotbuchen: 2 II. = 2,79 fm; Birke: 1 V. = 0,17 fm; Scheitholz: 67 buch., 101 eich., 2 gem.; Prügelholz: 45 buch., 75 eich., 23 gem.; Stodholz: 64 gem.; Belen: 1575 buch., 2575 eich., 275 gem., 33 Lose unauferichtetes Reisholz; etwa 5 Lose Schlagraum. Auszüge für das Rußholz und weitere Auskunft durch das Forstamt. Das Holz zeigen vor: im Distrikt Ramsberg Domänenwaldhüter Baumann in Lengentrieden, im Buchwald Domänenwaldhüter Wörlein in Gerlachsheim, in den übrigen Distrikten Forstwart Bollert in Heßfeld.

Rußholz-Versteigerung.
Großh. Forstamt Konstanz versteigert mit Zahlungsfreiheit bis 1. September d. J. am Freitag den 22. Januar, vormittags 9 Uhr 45 Min., im Rathaus zu Allensbach aus Distrikt Gatterhau, Zellerholz, Sad, Fautenholz und Abteilung Böbler 7 Eichen, 23 Eichen, 25 Erlen, Eisbeer u. Birken, 259 Fichten, und 171 Forstentämme und -Abschnitte. B. 494.2 Die Forstwart Schrott in Raitbrunn, Singler auf dem Burgstuf (Rait Dingelsdorf) Könninger in Dingelsdorf und Waldhüter Hornstein in Dettlingen, zeigen das Holz vor und fertigen auf Verlangen Auszüge aus den Aufnahmslisten.

Landung.
B. 518.3.2. Nr. 283. Mannheim. Jakob Steinhart, geboren am 29. März 1874 zu Inneringen, ledig, Ackerer, zuletzt wohnhaft in Mannheim G 7, 13, zurzeit unbekannt wo, ist beschuldigt, daß er im Laufe des Jahres 1907 oder 1908 als Wehrmann der Landwehrinfanterie 1. Auf-

gebots ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. IX — hierseits auf Mittwoch den 24. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht, hier, Saal 1, 1. Stod, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 St. P. O. von dem Bezirkskommando — Hauptmeldeamt — ausgestellten Erklärung vom 2. Juli 1907 verurteilt werden. Mannheim, den 9. Januar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Abt. IX: Grabenstein.

Landung.
B. 518.3.2. Nr. 283. Mannheim. Jakob Steinhart, geboren am 29. März 1874 zu Inneringen, ledig, Ackerer, zuletzt wohnhaft in Mannheim G 7, 13, zurzeit unbekannt wo, ist beschuldigt, daß er im Laufe des Jahres 1907 oder 1908 als Wehrmann der Landwehrinfanterie 1. Auf-

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
W.405.2 Karlsruhe. In Sachen der Tagelöhner Johann Jakob Ritter Ehefrau, Genobefa geb. Lorenz, verwitwete Kehler in Mühlhofen, Klägerin, Berufungsklägerin, vertreten durch Rechtsanwalt Grumbacher in Karlsruhe, gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt in Mühlhofen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, Beklagten, Berufungsbeklagten, wegen Ehescheidung, hat die Klägerin gegen das flagabweisende Urteil des Großen Landgerichts Konstanz — 2. Zivilkammer — vom 12. Juni 1908 Nr. 13 588 die Berufung eingelegt und fürsorglich um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gebeten. Sie beantragt die Scheidung ihrer Ehe aus Verschulden des Beklagten und ladet ihr Prozeßbevollmächtigter den Beklagten zur mündlichen Verhandlung in die am

Donnerstag den 18. März 1909, vormittags 9 Uhr,
beginnende öffentliche Gerichtsitzung des III. Zivilsenats des Oberlandesgerichts in Karlsruhe mit der Aufforderung, einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen. Dieser Auszug wird zum Zweck der öffentlichen Zustellung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 9. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Oberlandesgerichts:
Kalchschmidt.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
W.409.2 Nr. 438. Karlsruhe. Die Charlotte geb. Bartel, Ehefrau des Schlossers Johann Wagner zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Binz, hier, klagt gegen ihren gen. Ehemann Johann Wagner, zurzeit an unbekanntem Orten, auf Grund der §§ 1567 Ziff. 2, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 23. März 1906 zwischen den Parteien geschlossenen Ehe. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf

Dienstag den 9. März 1909, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 8. Januar 1909.
Sinner,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
W.393.2 Nr. 82. Konstanz. Die ledige Anna Wielatt in Konstanz, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Franz in Konstanz, klagt gegen den Architekten Martin Reiffen, zurzeit an unbekanntem Orten, früher zu Wilhelm a. d. Ruhr, unter der Voraussetzung, daß der Beklagte der Klägerin aus Darlehen in den Jahren 1907 und 1908 den Gesamtbetrag von 1500 Mark schuldig geworden sei, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil zur Zahlung von 1500 Mark nebst 4 Prozent Zinsen hieraus seit 1. November 1908 an die Klägerin. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Konstanz auf

Mittwoch den 10. März 1909, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 8. Januar 1909.
Neumann,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
W.492.2 Nr. A II 130. Mannheim. Der Schreinermeister Adam Moos in Hemsbach a. d. B., vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Pfälzer in Weinheim, klagt gegen seine Ehefrau Sophie Moos geborene Rauch, früher in Hemsbach, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund des § 1568 des B.G.B. mit dem Antrage, die zwischen den Parteien am 1. Dezember 1906 in Landenbach geschlossene Ehe aus Verschulden der Beklagten zu scheiden u. die Kosten des Rechtsstreits der Beklagten aufzuerlegen. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Großen Landgerichts zu Mannheim auf

Freitag den 12. März 1909, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 10. Januar 1909.
Frey,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

W.520.2.1 Nr. 17692. Sinsheim. 1. Die minderjährige Luise Anna Brünner und 2. die minderjährige Elise Brünner, beide in Sinsheim, vertreten durch den Vormund zu Ziffer 1 und Vater zu Ziffer 2 Jakob Brünner, Tagelöhner in Sinsheim, klagen gegen den Chauffeur Karl Daub, zuletzt in Sinsheim, jetzt an unbekanntem Orten, aus Unterhalt und Entbindungskosten mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung

a. an das klagende Kind Ziffer 1 von seiner Geburt an bis zur Vollendung seines sechzehnten Lebensjahres als Unterhalt eine im voraus zu entrichtende Geldrente von vierteljährlich 60 Mark, und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werdenden am 17. Januar, 17. April, 17. Juli und 17. Oktober jeden Jahres;

b. an die Klägerin Ziffer 2 den gewöhnlichen Betrag der Kosten der Entbindung und des Unterhalts für die ersten sechs Wochen nach der Entbindung mit 60 Mark.

Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Sinsheim auf

Donnerstag den 25. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Sinsheim, den 31. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Ruhgier.

Aufgebot.
W.505.2 Nr. 228. Engen. Der katholische Oberkirchenrat Karlsruhe hat namens des Kirchenfonds Rommungen unter vorchriftsmäßiger Begründung das Aufgebotsverfahren bezüglich des im Eigenbesitz des Kirchenfonds Rommungen befindlichen Grundstücks Lagerbuch Nr. 3 der Gemarlung Rommungen (Postreite (Pfarrhaus) 2 a 73 qm, Hausgarten . . . 1 a 80 qm, Kirche mit Friedhof . 21 a 63 qm, auf. 21 a 16 qm

es. Lgb. Nr. 2, 110, 112 Aufstüber, abfs. Nr. 4, 6 Ortsweg, soweit das bezeichnete Grundstück nicht bereits im Grundbuch (also mit 5 a 40 qm Friedhofplatz) eingetragen ist, beantragt. Diejenigen Personen, die das Eigentum an dem oben beschriebenen Grundstücksanteil Lgb. Nr. 3 20 a 76 qm in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Dienstag den 23. März 1909, vormittags 9 Uhr
bestimmten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.
Engen, den 7. Januar 1909.
Großh. Amtsgericht.
gez.: Straub.

Dies veröffentlicht:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Dohs.

Öffentliche Bekanntmachung.
W.555 Nr. 368. Heidelberg. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Landwirts und Gemeindevorstanders Martin Sailer I. in St. Ilgen wurde infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
Heidelberg, den 12. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2:
Göbelbecker.

Konkursverfahren.
W.521 Nr. 296 VI. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Waschanstaltsbesizers Eduard Gartner in Karlsruhe-Mühlpurr ist der auf Dienstag den 2. März 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem Großen Amtsgericht Karlsruhe, Kademiestraße 2 a, 8. Stod, Zimmer Nr. 17, bestimmte Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen zurückverlegt auf

Dienstag den 16. Februar 1909, vormittags 11 Uhr.
Die Konkursforderungen sind nunmehr bis zum 1. Februar 1909 bei dem Gericht anzumelden.
Karlsruhe, den 5. Januar 1909.
Wolf,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 6.

Konkursverfahren.
W.522 Nr. 318. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Schumann, Inhaber der Firma Mannheimer Kleiderfabrik Schumann u. Co., hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag den 25. Februar 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großen Amtsgericht hiersebst, Zimmer Nr. 111, anberaumt.
Mannheim, den 11. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Kunz.

Konkurs.
W.556 Nr. 330. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Ver-

mögen des Kaufmanns Valentin Correll in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf

Freitag den 29. Januar 1909, vorm. 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hiersebst, 2. Stod, Zimmer Nr. 111.
Mannheim, den 14. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
Fied.

Konkursöffnung.
W.557 Nr. 565. Oberkirch. Ueber das Vermögen des Metzgers Franz Anton Roth in Peterstal wurde heute am 13. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Gustav Wilderer in Oppenau wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 1. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Verbehaftung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 13. Februar 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Oberkirch, den 13. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schneider.

Konkursverfahren.
W.523 Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Raris in Pforzheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Montag den 8. Februar 1909, vormittags 9 Uhr,
Zimmer 18,
Pforzheim, den 13. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2:
Luh.

Konkurs.
W.558 Nr. A 437. Tauberbischofsheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Peter Breunig in Unterbalbach wurden die Gehühren und Auslagen des Konkursverwalters auf 803 M. 30 Pf. festgesetzt. Ferner ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis bestimmt auf

Donnerstag den 11. Februar 1909, vormittags 10 Uhr.
Tauberbischofsheim, 14. Jan. 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Walzvogel.

Konkursverfahren.
W.524 Wiesloch. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Friedrich Winkler in Walldorf, jetzt in Eberbach, wird nach abgehaltenem Schlußtermin und erfolgter Schlußverteilung, hiermit aufgehoben.

Wiesloch, den 6. Januar 1909.
Großh. Amtsgericht.
gez.: Dr. Kohler.

Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Häuser.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.
W.550 Nr. 578. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung sollen die unten beschriebenen, in Karlsruhe gelegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Maurermeisters August Hörner, hier, eingetragenen Grundstücke am

Dienstag den 9. März 1909, vormittags 10 Uhr,
durch das Notariat — in den Dienststunden Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

a. Grundbuch Karlsruhe, Band 162, Heft 4, Lgb.-Nr. 3364 b, 4 a 80 qm, Kriegstraße 5. Hierauf steht: ein 5stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Realwirtschaftsrecht zum „Grünen Hof“, amtlich geschätzt zu . . . 170.000.— M.
Zubehör . . . 20.216.— M.
190.216.— M.

b. Grundbuch Band 162, Heft 2, Lgb.-Nr. 3364, 5 a 65 qm, Ruppertstraße 2. Hierauf steht: ein 5stöckiges Wohnhaus mit Schienenteller nebst einstöckigem Saalbau mit Schienenteller, amtlich geschätzt zu . . . 155.000.— M.
Zubehör . . . 4.043.10 M.
159.043.10 M.
zusammen 349.259.10 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 1908 in das Grundbuche eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 26. Februar 1909, vormittags 10 Uhr,
in das Notariat Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes.
Karlsruhe, den 12. Januar 1909.
Großh. Notariat VIII
als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschilb.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
W.349.2 Nr. 175. Bretten. Der Landwirt Johann Ludwig Huber in Rünzach hat beantragt, den verschollenen Schneider Wilhelm Huber, geboren am 28. August 1843 zu Rünzach und zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.

Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag den 8. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bretten, den 6. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Went.

Aufgebot.
W.519.2.1 Nr. 237. Mannheim. Der Schlosser Johann Hoffmann 7. in Käferthal hat beantragt, den verschollenen Landwirt Johann Peter Hoffmann, zurzeit an unbekanntem Orten, zuletzt wohnhaft in Käferthal, für tot zu erklären.

Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 21. September 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Saal D, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Mannheim, den 5. Januar 1909.
Großh. Amtsgericht 5.
Der Gerichtsschreiber:
Gwalb.

Aufgebot.
W.432.2 Wiesloch. Der Landwirt Josef Laier III. in Rauenberg hat beantragt, den verschollenen am 5. März 1858 in Rauenberg, Amis Wiesloch, geborenen, zuletzt dort wohnhaften Bernhard Laier für tot zu erklären.

Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag den 8. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Wiesloch, den 8. Januar 1909.
Großh. Amtsgericht:
gez.: Dr. Kohler.

Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Häuser.

Bermischte Bekanntmachungen.
Verabredung von Bauarbeiten.
Zur Herstellung der Haltestelle Gelmshelm sollen nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar

1907 die nachstehenden Arbeiten vergeben werden:

- 1. Erdbewegung beil. . . 1000 cbm
- 2. Planierungsarbeiten . . . 1100 qm
- 3. Böschungsherstellung . . . 350 qm
- 4. Chauffierungsarbeiten . . . 450 qm

Der Plan und die Quersprofile sowie die Bedingungen, die nicht nach auswärts verhandelt werden, liegen zur Einsicht hier auf, woselbst auch die Angebotsverzeichnisse zum Einsetzen der Einzelpreise in Empfang genommen werden können.

Die Angebote sind schriftlich, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis Dienstag den 26. d. M., nachmittags 4 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 2 Wochen. W.436.2. Bruchsal, den 12. Januar 1909.
Großh. Bahnbauinspektion.

Vergabung von Eisenwerk.
Die Lieferung und fertige Aufstellung des zur Abdeckung eines 37,5 Meter langen Werkskanales oberhalb der Station Weisenbach nötigen Eisenwerkes, bestehend aus Grestträgern von 9,05, 8,35 und 7,35 Meter Stützweite mit den erforderlichen Querverbindungen und dem Budelplattenbelag, soll im Wege der öffentlichen Vergabung nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden.

Das Gewicht der Eisenkonstruktion beläuft sich auf ungefähr 56.200 kg, nämlich 52.900 kg Flußeisen u. 3300 kg Gußeisen.
Bedingnisheft und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Bahnhofstraße Nr. 107, zu den üblichen Geschäftsstunden zur Ansicht auf; die Gewichtsbedingung kann, so lange der Vorrat reicht, gegen vorherige Einfindung des Portos unentgeltlich abgegeben werden.

Angebote auf 100 kg fertige Eisenkonstruktion sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Vergabung von Eisenwerk“ versehen, spätestens bis

Mittwoch den 20. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,
einzureichen, an welchem Termine die Öffnung der Angebote erfolgt.
Zuschlagsfrist: drei Wochen.
Gernsbach, den 6. Januar 1909.
Großh. Bahnbauinspektion.

Bau des zweiten Gleises Radolfzell-Stahringen.
Nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 22. Januar 1907 sollen die Arbeiten zu obigem Bau öffentlich vergeben werden, und zwar:

- Erdarbeiten:**
a. Lösen und Fördern von beil. 6673 cbm,
b. Böschungen, beil. 6930 qm.
- Sauwerke:**
a. Abbruch von altem Mauerwerk beil. 20 cbm,
b. Baugrubenaushub beil. 230 cbm,
c. Pfahlgründung beil. 160 lfm,
d. Stampfbeton beil. 150 cbm.

Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Bauureau in Radolfzell, täglich vormittags 10—12 Uhr und nachmittags 2—4 Uhr zur Einsicht auf, welches auch den Bedingungsanhang gegen Einfindung von 50 Pfennig abgibt.
W.552

Angebote sind ausgefüllt und verschlossen bis längstens Montag den 1. Februar, vormittags 10 Uhr, bei obigem Bauureau einzureichen; dort findet alsdann die Öffnung statt.
Konstanz, den 14. Januar 1909.
Großh. Bahnbauinspektion.

Vergabung von Bauarbeiten.
Die zur Herstellung des Ueberholungsgleises in Station Haslach der Schwarzwaldbahn erforderlich werdenden Erd-, Beton- und sonstigen Arbeiten, und zwar:

- Erdarbeiten etwa 2500 cbm,
Abdecken von Böschungen etwa 1400 qm,
Herstellung von Wegflächen etwa 1400 qm,
Beton- und Maurerarbeiten etwa 40 cbm,
Legen von Zementrohrdohlen etwa 40 lfm, sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.

Die Bedingungsunterlagen und Pläne, welche nicht abgegeben werden, können bei unterzeichneter Behörde während den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden, woselbst auch Angebotsformulare erhoben werden können, die bis längstens Donnerstag den 28. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr, dem Zeitpunkt der Öffnung der Angebote, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Bahnhof Haslach“ versehen, anbei einzureichen sind.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. W.319.2. Offenburg, den 28. Dezember 1908.
Großh. Bahnbauinspektion 1.